



Studium Generale

Unsere Antwort auf gesellschaftliche und globale Herausforderungen

Die Weltgesellschaft steht in den nächsten Jahrzehnten vor immensen Herausforderungen: Klimawandel, Digitalisierung, Genetic Engineering, die Auseinandersetzung mit dem ökonomischen Wachstumsparadigma und ganz aktuell natürlich das Thema der globalen Friedenssicherung sind nur einige davon. Schon jetzt ist klar, dass der sich zuspitzende globale Lösungsdruck neue Kompetenzen – auch und gerade der jungen Generation – bedarf. Doch wie bereiten wir an der EVHN die Studierenden darauf vor, solche Zukunftsfragen verantwortlich anzugehen und aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus kreativ und mit globalem Weitblick neue Lösungen zu entwickeln und umzusetzen?

In den letzten Jahren hat sich das Kollegium der Lehrenden an der EVHN immer wieder die Frage gestellt, welcher Art von Bildung es bedarf, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Ganzheitliche Bildung, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, ethische Kompetenzen, Handlungsmut und die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit sind nur einige Antworten, die in den Fokus unserer Anstrengungen gerückt sind. Darüber hinaus beschäftigten wir uns in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dabei wurde deutlich, dass die Aufforderung des Gesetzgebers, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) substanziell auch in Hochschul-Curricula aufzunehmen, ein wesentlicher Schritt sein kann,

um entsprechende Reflexions- und Gestaltungskompetenzen zu erwerben.

Aus diesen Gründen werden wir ein interdisziplinäres Studium Generale fest in unsere Bachelorstudiengänge integrieren. So können unsere Studierenden einen Teil des Curriculums in Zukunft noch sehr viel eigenverantwortlicher als bisher gestalten. Sie beschäftigen sich mit den genannten Zukunftsthemen und arbeiten gemeinsam mit Studierenden anderer Studiengänge an Lösungen und Zukunftskompetenzen. Sie können fachübergreifend ihren Horizont erweitern und in neuen internationalen Lernformaten ein umfassendes Verständnis für globale Zusammenhänge entwickeln. Die Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernprozess wird durch die neuen Freiheiten gestärkt und das gemeinsame Studieren fördert die interdisziplinäre Begegnungskultur an unserer Hochschule.

Das Studium Generale startet im Wintersemester 2022 in den Studiengängen Gesundheits- und Pflegepädagogik, Management in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Pädagogik der Kindheit sowie in der Sozialen Arbeit. Andere Bachelorstudiengänge werden folgen.

Prof. Dr. Andrea Zeus und Prof. Dr. Markus Schaer,
Studiendekanat

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit familienfreundlichen Maßnahmen und Strukturen die Familienorientierung an der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN) weiterentwickeln und stark machen ist ein zentrales Anliegen und ein Anspruch der Hochschule. Mit dem Gütesiegel „Familienorientierung“ der Diakonie Deutschland möchten wir in den kommenden Jahren noch familienfreundlicher und damit attraktiver werden. Wir reagieren auf die sich wandelnden Familienkonstellationen und Lebensentwürfe. Ein attraktiver Ort für (zukünftige) Studierende und Beschäftigte zu sein, erfordert unter Berücksichtigung der EVHN-Spezifika und Möglichkeiten eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Annäherung an die sich veränderten Lebensverhältnisse von Menschen.

Und es bedarf einer neuen Kultur der gemeinsamen Fürsorge, die tragend sein könnte bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen, das Studium bzw. die berufliche Tätigkeit mit den familiären Verpflichtungen zu vereinbaren. Seit 2017 ist die EVHN als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Mit der derzeit laufenden ersten Re-Zertifizierung werden weitere familienfreundlichen Maßnahmen in den Handlungsfeldern ‚Arbeits- und Studienbedingungen‘, ‚Verankerung des Themas‘ und ‚Flankierende Maßnahmen‘ entwickelt. Grundlage hierfür bieten auch Ergebnisse der Mitarbeitenden-Befragung, die uns wertvolle Hinweise für die weitere Vorgehensweise und Orientierung bieten.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Helene Ignatz
Vizepräsidentin



Termine

bis 31.08.2022, 00.00 Uhr
Online-Bewerbungen für Studieninteressierte
möglich, Studienstart 01.10.22
www.evhn.de/studieninteressierte

14.09.2022
„Kompetenzzentrum Kinderwunsch – von der Vision zur Realisation. Aufbau, Zielsetzung und Entwicklungen im Projekt KompKi“, Online-Fachtag
16.00 bis 19.30 Uhr, Anmeldung, Programm
www.kompki.de

28.09.2022
Informationstag für Studieninteressierte über das EVHN-Studienangebot, hybrid
9.30 – 12.00 Uhr, Eingang Roonstr. 27 und online, ohne Anmeldung, www.evhn.de/infotag2022

28. – 29.09.2022
HIT Würzburg, Hochschulinformationstage.
Die EVHN ist mit dabei.
9.00 – 14.00 Uhr, Neue Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg

04.10.2022
Semestereröffnungsgottesdienst
16.00 Uhr, LUX – Junge Kirche Nürnberg, Leipziger Straße 25, Nürnberg

15.11.2022
Förderpreisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten von Absolventinnen und Absolventen durch Diakonisches Werk Bayern, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Stadtmission Nürnberg und Stiftung Evangelische Jugendarbeit in Bayern (EJB)
17.00 Uhr, EVHN

07. – 08.12.2022
ConSozial Fachmesse und Kongress für den Sozialmarkt. Die EVHN präsentiert sich am Gemeinschaftsstand der Bayerischen Hochschulen, Hochschul-Kurzvortragsprogramm ab November:
www.evhn.de/consozial-2022
Messezentrum Nürnberg
www.consozial.de

13.12.2022
Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr, Ort: siehe www.evhn.de – „Veranstaltungen“

26.01.2023
16. Forum Forschung Entwicklung Transfer
9.30 Uhr – 15.30 Uhr, EVHN, Themen ab Dezember unter www.evhn.de

Alle Termine und Details zu den Veranstaltungen: www.evhn.de

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:
www.evhn.de/ifit

Ältere Campus-Ausgaben: www.evhn.de/campus

Institut für Theologie und Gesellschaft startet

Im Sommersemester 2022 wurde das Forschungsinstitut ‚Theologie und Gesellschaft‘ an der EVHN gegründet. Im Mittelpunkt der Arbeit des Instituts steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Herausforderungen und lösungs- und zukunftsorientierten Bildungsprozessen. Das Institut hat dabei zum Ziel, aus theologischer Perspektive gesellschaftliche Prozesse zu erörtern und nach der Verantwortung von Kirche und Diakonie, ihrer sozialen Gestalt und ihrer gesellschaftlichen Rolle zu fragen. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis in theologischen, pädagogischen, sozialwissenschaftlichen, gesundheits- und pflegewissenschaftlich sowie ökonomischen Handlungsfeldern steht dabei im Fokus.

Mit den Arbeitsschwerpunkten ‚Öffentliche Theologie und Bildung‘ und ‚Nachhaltigkeit und Bildung‘ bietet das Institut eine wichtige Grundlage für aktuelle Entwicklung, Erforschung und Verbreitung wissenschaftlich fundierter Konzepte und Instrumente. Gleichzeitig sollen sie Unterstützung bei der notwendigen ethisch-theologischen Qualitätsentwicklung ihrer Bereiche leisten. Dazu gehört auch die Entwicklung von Studienangeboten bzw. Fort- und Weiterbildungsangeboten innerhalb der EVHN und die Vernetzung mit kirchlichen Einrichtungen und Diensten.

Prof. Dr. Kathrin Winkler, Leitung Institut für Theologie und Gesellschaft ■

Fokus auf die Forschung

Der Bereich Forschung – Entwicklung – Transfer an der EVHN wird personell und inhaltlich gestärkt. Das Ziel ist es, die Expertise der Hochschule nach außen zu zeigen sowie Kooperationsprojekte anzustoßen. Hochschulangehörige sollen ermutigt werden, Forschungs- und Entwicklungsprojekte anzugehen und finden hier Unterstützung, bei Drittmittelakquise, Außerdarstellung und auch beim Transfer der Ergebnisse hinein in Praxis und Gesellschaft. Das mittlerweile fünfköpfige Team arbeitet an einer Verbesserung der Infrastruktur, wie zum Beispiel einer Forschungsdatenbank. Auch der interne und externe Austausch der Forschenden soll verstärkt werden.

Forschungsvorhaben und -ergebnisse sollen noch breiter in ihren Anwendungsmöglichkeiten und Verwertungsperspektiven in die jeweilige Fachpraxis, aber auch in Politik, Gesellschaft und Kirche transferiert werden. www.evhn.de/forschung ■



Das neue Forschungsreferat: Prof. Dr. Joachim König, Alexandra Richter LL.M., Katharina Erlenwein M.A., Dietmar Maschke M.A. und Nadia Vogel (v.l.n.r.).

Mitarbeitende neu oder neue Stelle



Andreas Lose
Haustechniker, Hausmeisterei



Anne-Claire Struik M.Sc.
wissenschaftliche Mitarbeiterin
„Wissenschaftliche Begleitung
Demenzagentur Bayern“



Henrike Müller M.A.
wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Pädagogik der Kindheit



Marlen Wagner M.A.
Studiengangskoordinatorin, Heilpädagogik,
Wirtschaftswissenschaften im Sozial- und
Gesundheitswesen, Advanced Nursing
Practice



Jasmin Motzelt B.A.
Studiengangskoordinatorin,
Pädagogik der Kindheit

Claudia Bittner
Verwaltungsmitarbeiterin,
Prüfungsamt



Anna Schröder M.A.
wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut für Praxisforschung und
Evaluation

Katharina Muck B.A.
Projektmitarbeiterin, Institut für
Praxisforschung und Evaluation



David Sokolov
Verwaltungsmitarbeiter,
IT-Referat

Prof. Dr. Abdulillah Polat
Professor für Angewandte
Pflegerwissenschaften

Internationales

Kollegiale Beratung – Ungarn

Eine Delegation der Theologischen Universität in Budapest informierte sich an der EVHN über die Arbeit des IFIT, Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer. Die ungarischen Kolleginnen und Kollegen möchten diesen Bereich an der Budapester Universität weiter professionalisieren.

Reiselust & Austausch

Im Sommersemester gab es endlich wieder persönliche, internationale Begegnungen. Dozierende aus insgesamt zehn Ländern, u.a. Brasilien, Polen, Schweden, Südafrika, Ungarn, USA, besuchten die EVHN für Lehre, Forschung und Seminare. Im Rahmen von Studienfahrten waren EVHN-Studierende in Bern, den Niederlanden, Spanien und den USA. Auch Praktika und Auslandssemester sind wieder möglich.

Reale und virtuelle Kooperation mit südafrikanischer Uni

Im Juni 2022 konnte der bereits 2021 unterzeichnete Kooperationsvertrag zwischen der EVHN und der University of the Western Cape (UWC), Südafrika, nachträglich feierlich und vor allem persönlich besiegelt werden, als Prof. Dr. Marichen van der Westhuizen von der UWC die Hochschule besuchte.

Im Sommer fand das erste (virtuelle) Dialogseminar mit Studierenden der UWC und der EVHN statt. Die Teilnehmenden aus verschiedenen Studiengängen führten Interviews mit 8- bis 11-Jährigen zur Frage „What makes children strong“ und analysierten dann gemeinsam die Antworten der befragten Kinder aus Deutschland und Südafrika. ■

Kompetenzzentrum Kinderwunsch: Interdisziplinärer Fachtag

„Kompetenzzentrum Kinderwunsch – von der Vision zur Realisation. Aufbau, Zielsetzung und Entwicklungen im Projekt KompKi“ ist Thema des ersten Fachtags des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Forschungsprojekts „Kompetenzzentrum Kinderwunsch“ (KompKi) an der EVHN. Die interdisziplinäre Veranstaltung findet am 14. September 2022 von 16.00 bis 19.30 Uhr online statt und richtet sich an pädagogische und medizinische Fachkräfte. Themen sind die Vorstellung des Forschungs- und Vernetzungsprojektes KompKi, ein Einblick zu den demografischen Entwicklungen im Kontext des Umgangs mit einem Kinderwunsch in Deutschland und erste Forschungsergebnisse aus dem Projekt. Eine kostenfreie Anmeldung ist unter www.kompki.de/veranstaltungen möglich. Weitere Informationen zum Projekt, zum Thema „unerfüllter Kinderwunsch“ und zu den Veranstaltungen des Projekts unter www.kompki.de. ■

Gefördert vom:



„Machen Sie mehr aus Ihrem Dr. Werden Sie Prof!“

Mit der Kampagne „Machen Sie mehr aus Ihrem Dr. Werden Sie Prof!“ bewerben die Bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) die Attraktivität des Berufes der Professorin und des Professors an einer HAW mit dem Ziel, die besten Köpfe für eine Karriere an den Bayerischen Hochschulen zu gewinnen.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht das besondere Profil des Hochschultyps HAW – die Praxisnähe. Insgesamt 23 Professorinnen und Professoren haben sich als Role-Models für die Kampagne eingebracht und zeigen authentisch das Profil einer HAW-Professur. Die EVHN beteiligt sich an der Kampagne mit Prof. Dr. Dennis John. ■

www.werdensieprof.de ■



3 Fragen an die Präsidentin

Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach geht mit Ende des Sommersemesters 2022 am 30. September 2022 in den Ruhestand. Die Campus-Redaktion fragt nach.

Sie waren in verschiedenen Funktionen insgesamt 26 Jahre an der Hochschule. Wie blicken Sie zurück? Ich blicke sehr gerne auf diese Zeit zurück. Die Hochschule hat sich in diesen Jahren sehr verändert, vergrößert, hat neue Aufgaben in allen Bereichen aufgegriffen und bewältigt. Wir haben neue Studiengänge, wir sind an vielen Stellen in der Forschung präsent und auch international wie national sehr gut vernetzt. Besonders stolz bin ich auf das SkillsLab für die Gesundheits- und Pflegestudiengänge. Hier wird deutlich, dass wir der Technikentwicklung gegenüber positiv eingestellt sind

Wunsch frei! Welches Projekt hätten Sie gerne verwirklicht? Ich hätte sehr gerne eine Stiftungsprofessur für die Hochschule gewonnen. Wir haben in allen Studiengängen die Ressourcen, die wir brauchen. Mit einer Stiftungsprofessur – zum Beispiel für die Kindheits- oder Heilpädagogik – könnten wir darüber hinaus noch besondere Schwerpunkte setzen.

Auf was freuen Sie sich besonders in Ihrem baldigen „Leben ohne Hochschule“? Ich freue mich, dass ich mehr schreiben und veröffentlichen und mit mehr Ruhe mit meinem Tag gestalten kann. Außerdem bin ich zum ehrenamtlichen Vorstand eines diakonischen Trägervereins für eine große Einrichtung in Nürnberg gewählt worden. Meine persönlichen Interessen – Familie, Kultur, Reisen – habe ich auch während der beruflichen Zeit gepflegt, aber jetzt habe ich einfach mehr Freiräume dafür. Besonders freue ich mich, mehr musizieren zu können.

Bereits am 22. Juli 2022 wurde Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach in einem Gottesdienst und Festakt in der LUX – Junge Kirche Nürnberg offiziell verabschiedet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer hochgeschätzten Präsidentin, wünschen alles Gute und Gottes Segen.

